

sei falls die Sammlung Figdor die im geltenden Gesetz für die Feilbietung als hochwertige Kunstgegenstände vorgesehene Ermäßigung von 7 auf 5 Prozent vornehmen werde. Bei dieser Vorsprache haben die Auktionshändler überdies mitgeteilt, daß ursprünglich tatsächlich die Bedingung einer Versteigerung in Wien bestanden habe, aber nachträglich fallen gelassen wurde. Es ist den Händlern bedeutet worden, daß diese Behauptung des nachträglichen Fallenlassens dieser selbstverständlichen Bedingung denn doch erst geglaubt werden könne, wenn eine solche Erklärung von der Regierung authentisch abgegeben werden würde. Dies ist bisher der Gemeinde Wien gegenüber nicht geschehen, und man muß daher auch jetzt noch Zweifel hegen, ob nicht doch die Regierung diese selbstverständliche Bedingung gestellt und an ihr festgehalten hat."

Aus der Darstellung des Rathauses geht hervor, daß man dort unter der Voraussetzung, daß die Auktionen in Wien stattfinden müssen, von einer unter die gesetzmäßige Grenze von 5 Prozent herabgehenden Ermäßigung der Abgabe nichts wissen

wollte; ist es aber Tatsache — und wir können, obwohl wir es nicht verstehen, daran nicht zweifeln — daß die Regierung nachträglich die Bedingung fallen ließ, daß die Versteigerungen in Wien abgehalten werden, so ist zu erwarten, daß das Rathaus noch nicht das letzte Wort in der Angelegenheit gesprochen hat. Herr Brei t n e r ist ein zu guter Rechner und vor allem zu sehr auf die Vermehrung der Finanzen der Stadt Wien bedacht, als daß er sich einen nach vielen hunderttausenden gehenden Betrag, mit dem als Abgabe zu rechnen ist, entgehen lassen sollte. Wir sind von der Ueberzeugung durchdrungen, daß er Mittel und Wege finden werde, um eine Abwanderung der Auktionen, an denen der Wiener Kunstmarkt ein eminentes materielles, wie ideelles Interesse hat, hintanzuhalten. Andererseits haben auch die Auktionsfirmen Artaria und Glückselig ein Interesse daran, daß zumindestens die Austriaca und Viennensia der Sammlungen in Wien versteigert werden, wo sie naturgemäß den besten Absatz finden werden. Das Wort vom Taler, der nirgends mehr gilt, als dort, wo er geprägt wird, gilt mutatis mutandis auch von den Kunstgegenständen.

## Zwei Wiener Sammlungen in Berlin.

### Galerie eines Wiener Sammlers.

Die von uns (in Nr. 22) besprochene Galerie eines Wiener Sammlers — unterdes ist in Wiener Tageszeitungen Herr Maximilian Kellner als Eigentümer genannt worden — kam am 3. Dezember bei Rud. Lepke in Berlin zur Versteigerung und fand bei einem internationalen Publikum sehr gute Aufnahme. Hauptabnehmer waren Paris und Holland. So gingen der Tintoretto und Terbochs „Kuhstall“ nach der französischen Kapitale; Guardis „Häuser nach der Feuersbrunst“ erstand Goudstikker (Amsterdam), der u. a. auch Terbochs Herrenbildnis in seinen Besitz brachte. Brouwers „Bauernscene“ wanderte nach Rotterdam. Ochterwalds „Kavalier und Dame“ ersteigerte ein deutscher Sammler. Eine einzige Nummer, die „Anima dannata“ von Bernini fand ihren Weg nach Wien zurück, wo sie einer großen Bronzesammlung einverleibt wird.

### Nachstehend die Ergebnisse (in Mark):

1 Terborch, Bildnis eines Herrn . . . . .	13.500
2 van Goyen, Flußlandschaft . . . . .	5500
3 Brekelenkam, Die Schneiderwerkstatt . . . . .	13.500
4 Jan Steen, Der Vorleser . . . . .	14.000
5 Frans van Mieris, Kavalier und Küchenmagd . . . . .	3500
6 Ders., Die Kranke und der Arzt . . . . .	2400
7 Ders., Bildnis einer Dame . . . . .	11.000
8 Dirk Hals, Tabakskollegium . . . . .	4500
9 Dav. Teniers d. J., Bauern beim Würfelspiel . . . . .	6500
11 Jan van der Meer van Harlem, Abendlandschaft . . . . .	6700
12 Esaias van de Velde, Gebirgslandschaft . . . . .	1900
13 Ochtervelt, Kavalier und Dame . . . . .	17.000
14 Govaert Flinck, Männliches Bildnis . . . . .	2800
15 Thomas de Keyser, Damenbildnis . . . . .	6500
16 Terborch, Der Kuhstall . . . . .	20.800
17 Adriaen van Ostade, Häusl. Szene im Bauernhaus . . . . .	13.000
18 Salomon van Ruysdael . . . . .	5000
19 Egb. van der Poel, Die Pulverexplosion in Delft . . . . .	3000
20 Willem Kalf, Stilleben . . . . .	4100
21 Adriaen Brouwer, Bauernscene . . . . .	18.500
22 Adriaen van Velde, Landschaft mit Tieren . . . . .	4100
24 Jakob van der Merck, Selbstporträt . . . . .	2200
25 Jan van der Heyden, Stadtansicht . . . . .	4200
26 Aelbert Cuyp, Kanallandschaft . . . . .	7800
30 Michiel van Musscher, Zimmer mit einem Gelehrten . . . . .	2300
33 Gerard Houckgeest, Delfter Kircheninneres . . . . .	2100
34 Tintoretto, Bildnis eines älteren Mannes . . . . .	17.000
35 Guardi, Eine gotische Halle . . . . .	4700
36 Ders., Nach der Feuersbrunst . . . . .	13.500
37 Bernini, Anima dannata . . . . .	7200

38 Mahagoni-Kommode, Paris um 1770 . . . . .	5200
39 Kaminuhr mit Bronzefigur eines Nashorns, Paris, Louis XV., um 1740 . . . . .	7600
40 Aubusson-Garnitur, frühes Louis XVI. . . . .	10.500
42 Frauenkopf, Terrakotta, französ., um 1480 . . . . .	3000
43 Schreitende Löwin, Bronze, paduanisch, 1. H. 16. J. . . . .	3000
44 Alessandro Vittoria, Porträtbüste . . . . .	6000

Gesamtsumme: 277.900 Mark.

### Die Sammlung Alexander Tritsch.

Weniger gut ging die Sammlung des verstorbenen Wiener Sammlers Alexander Tritsch, die zwei Tage später bei Cassirer-Helbing unter den Hammer gelangte. Von den 55 Nummern blieb fast ein Dutzend unverkauft; im übrigen notierten:

1 Asselyn, Italienische Landschaft . . . . .	1600
2 Brekelenkam, Lesende alte Frau . . . . .	5700
3 Codde, Galantes Abenteuer . . . . .	5000
4 Coques, Familienbild . . . . .	6300
5 A. Cuyp, Heinrich von Oranien . . . . .	12.600
7 Dusart, Gastmahl . . . . .	1500
8 Ders., Zeitungsleser . . . . .	1550
9 Ders., Bauernmahlzeit . . . . .	1500
10 Englisch, 18. J., Dame in Rot . . . . .	400
12 Francken II, Tochter der Herodias . . . . .	1250
13 van Goyen Nachf., Flußlandschaft . . . . .	800
15 W. C. Heda, Stilleben . . . . .	2150
16 Helst, Bildnis . . . . .	12.700
20 Maas, Abschied vor dem Schlosse . . . . .	1250
21 Maes, Bildnis einer jungen Dame als Diana . . . . .	1800
23 Jan van der Meer, Waldlandschaft . . . . .	1000
24 Molenaer, Bauernkirmes . . . . .	2200
25 Mytens, Familienbildnis . . . . .	1700
27 Palamedesz, Wachtstube . . . . .	2300
28 Peeters, Marine . . . . .	1800
29 Poel, Hof eines Bauernhauses . . . . .	1650
30 Quast, Lustige Gesellschaft . . . . .	1700
31 Ryckaert III, Maleratelier . . . . .	1100
32 Teniers d. J., Bürger bei der Mahlzeit . . . . .	5100
33 Ders., Bauernpaar . . . . .	3600
34 Ders., Vlämischer Bauer . . . . .	2500
35 Verkolje, Papagei . . . . .	1500
38 Isenbrant, Maria mit dem Kinde . . . . .	11.000
41 Beest, Stadtbild . . . . .	5000
47 Goyen, Flußlandschaft mit Fischerbooten . . . . .	7400
48 Ders., Dorfansicht . . . . .	3600
49 Ders., Landschaft . . . . .	2200
52 Leduc, Soldatenschenke . . . . .	3300
53/54 P. Moreelse, Bildnisse eines Ehepaares . . . . .	9600
55 Teniers d. J., Bauern in einer Stube . . . . .	7500

Gesamtsumme: 124.550 Mark.